

## A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dorothea Schäfer (CDU)  
– Drucksache 17/2090 –

### Entwicklung der Polizeistärke im Landkreis Mainz-Bingen

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/2090** – vom 20. Januar 2017 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Landkreis Mainz-Bingen in den Jahren 2007 bis 2016 (Stichtag 31. November) entwickelt (bitte Angabe in Vollzeitäquivalenten)?
2. Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die in den Polizeiinspektionen für den Landkreis Mainz-Bingen im Dienst stehen, werden nach den derzeitigen Plänen der Landesregierung in den kommenden zehn Jahren im Dienst des Landes stehen (Angabe bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Polizeiinspektionen und in Vollzeitäquivalenten)?
3. Mit wie vielen Abgängen bei den Polizeiinspektionen für den Landkreis Mainz-Bingen rechnet die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Pensionären und unvorhergesehenen Abgängen)?
4. Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte bei den Polizeiinspektionen für den Landkreis Mainz-Bingen haben in den Jahren 2007 bis 2016 ihren Ruhestandseintritt freiwillig nach hinten verschoben bzw. ihre Dienstzeit verlängert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. Februar 2017 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Gebiet des Landkreises Mainz-Bingen liegen die folgenden Polizeidienststellen des Polizeipräsidiums Mainz:

Polizeiinspektionen Mainz 2 (PI MZ 2),  
Mainz 3 (PI MZ 3),  
Ingelheim (PI ING),  
Oppenheim (PI OPP),  
Bingen (PI BIN)  
sowie die Polizeiautobahnstation Heidesheim (PASt HH)\*).

Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Mainz verfügten diese Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2017 (jeweils zum Stichtag 1. Januar) über folgende nach Vollzeitäquivalenten bemessenen Personalstärken (Personal-IST):

Dienststelle	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
PI MZ 2	109,00	103,75	103,75	91,50	94,50	101,00	107,75	105,00	101,14	89,89	93,64
PI MZ 3	82,00	80,50	77,50	68,50	70,50	73,00	73,75	71,00	69,35	70,00	65,83
PI ING	61,00	59,25	57,50	55,00	60,50	56,25	60,50	56,56	55,35	64,10	64,15
PI OPP	52,00	48,75	48,75	47,50	48,00	48,50	50,00	47,90	43,40	45,20	44,10
PI BIN	59,00	54,00	58,75	55,25	52,75	54,00	55,75	54,27	51,77	54,29	53,26
PASt HH	32,00	31,75	30,00	31,00	31,50	33,50	35,75	33,20	29,20	33,15	29,50

\*) Die Polizeiautobahnstation Heidesheim nimmt die polizeilichen Aufgaben der auf den durch den Landkreis führenden Bundesautobahnen wahr.

Zu Frage 2:

Zu den jährlichen Versetzungsterminen im Mai und Oktober werden Kräfte, deren Anzahl abhängig von der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung für den Polizeidienst ist, in den polizeilichen Einzeldienst versetzt. Das Ministerium des Innern und für Sport legt dabei unter Berücksichtigung der Personalzumessungskriterien und der aktuellen Personalstruktur die jeweilige Anzahl der Zuversetzungen fest.

Das Polizeipräsidium Mainz prüft anschließend in eigener Zuständigkeit die personelle Ausstattung seiner Dienststellen. Das Präsidium sorgt dabei im Rahmen des ihm zur Verfügung stehenden Personals für eine ausreichende Personalausstattung zur Gewährleistung der Aufgabenwahrnehmung. Da die Anzahl der Zuversetzungen jährlich unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien erfolgt, ist zum jetzigen Zeitpunkt keine konkrete Aussage zur künftigen Entwicklung der Personalstärke der Dienststellen möglich. Tendenziell ist davon auszugehen, dass durch die höheren Einstellungszahlen auch in den nächsten Jahren eine personelle Verstärkung der genannten Polizeidienststellen erfolgen kann.

Zu Frage 3:

Ausweislich der durch das Polizeipräsidium Mainz gepflegten Daten des IPEMA ist im laufenden Kalenderjahr und den kommenden Kalenderjahren auf Basis der programmseitigen Versorgungsprognose voraussichtlich mit den folgenden Ruhestandsversetzungen zu rechnen:

Dienststelle	2017*)	2018	2019	2020	2021
PI MZ 2	1	1	1	1	1
PI MZ 3	1	1	2	–	–
PI ING	4	1	4	1	1
PI OPP	1	1	3	3	3
PI BIN	3	–	–	2	1
PASt HH	2	–	–	–	1

\*) Ruhestandsabgänge des laufenden Kalenderjahres.

Die unvorhergesehenen Abgänge werden durch das Ministerium des Innern und für Sport lediglich als Fünfjahresmittel für die Personalbestandsentwicklung ermittelt und nur bis zur Ebene der Polizeibehörden und -einrichtungen aufgegliedert. Eine Berücksichtigung von unvorhergesehenen Abgängen bezogen auf einzelnen Dienststellen wird aufgrund der zu geringen Bezugsgröße und unterschiedlichen Personalstrukturen nicht vorgenommen. Für das Polizeipräsidium Mainz sind bei der diesjährigen Personalzumessung, bezogen auf den gesamten Präsidialbereich, sieben unvorhergesehene Abgänge kalkuliert worden.

Zu Frage 4:

Weder dem Ministerium des Innern und für Sport noch dem Polizeipräsidium Mainz liegen nach Dienststellen aufgegliederte Daten für den Zeitraum 2007 bis 2011 zu der Anzahl der Beamtinnen und Beamten vor, die den Eintritt in den Ruhestand hinausgeschoben haben.

Nach Mitteilung des Polizeipräsidiiums Mainz haben in den Jahren 2012 bis 2016 die folgende Anzahl von Beamtinnen und Beamten den Eintritt in den Ruhestand hinausgeschoben:

Dienststelle	2012	2013	2014	2015	2016	2017
PI MZ 2	1	–	–	–	–	–
PI MZ 3	–	–	–	–	1	–
PI ING	–	–	–	2	2	–
PI OPP	–	–	–	–	–	–
PI BIN	–	–	–	–	–	–
PASt HH	–	1	1	2	1	–

In Vertretung:  
Günter Kern  
Staatssekretär